

US-Flaggen aus Womelsdorf

Als Papiermüller aus Raumland nach Amerika ausgewandert

sz Womelsdorf. Der 11. September 2001 hat in Womelsdorf eine kräftige Absatzsteigerung ausgelöst. Die Nachfrage nach amerikanischen Flaggen sei sprunghaft gestiegen, meldet die Womelsdorfer Flaggenfabrik „Valley Forge Flag Company“. Die 1882 gegründete Traditionsfirma im amerikanischen Womelsdorf in Pennsylvania beschäftigt 500 Leute und sieht sich selbst als Marktführer in den Vereinigten Staaten: Als „The number one provider of flag products to the United States Government“ bezeichnet sie sich auf der eigenen Internetseite.

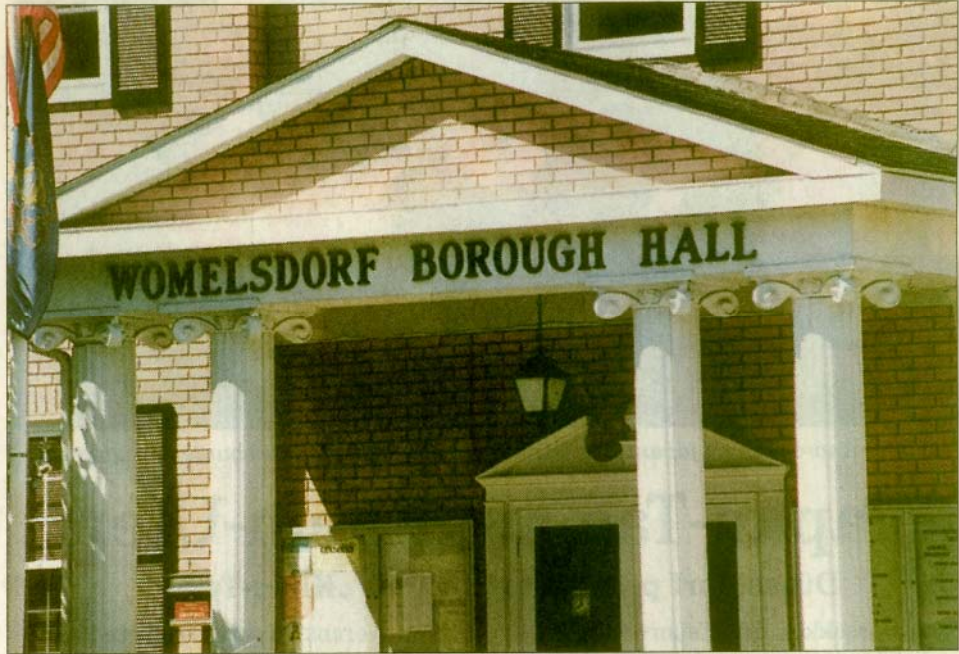
Auch die von amerikanischen Astronauten auf dem Mond aufgestellten Flaggen kommen aus der Produktion der Valley Forge Flag Company. Ansonsten ist das Leben in Womelsdorf rund 120 km nordwestlich von Philadelphia für die gut 4000 Einwohner eher beschaulich. Die Landwirtschaft prägt die hügelige Landschaft der Umgebung, seit die ersten Wittgensteiner Auswanderer hier ankamen.

Den Namen Womelsdorf brachte Johann Daniel Womelsdorf aus dem Edertal hierhin. Im heutigen Bad Berleburger Stadtteil Raumland hatte er den Beruf des Papiermüllers erlernt und war 1724 nach Amerika gekommen. Auch in der Neuen Welt arbeitete er als Müller und später als Papiermüller. Zu seinen Kunden gehörte sogar der spätere Präsident Benjamin Franklin.

1750 kaufte Johann Daniel Womelsdorf im Gebiet Tulpehocken des heutigen Berks County gut 100 ha Land. Das Wort „Tulpehocken“ ist aus dem indianischen entlehnt und bedeutet soviel wie „Land der Schildkröten“.

Drei Jahre nach dem Tod Johann Daniel Womelsdorfs gründete sein Sohn John dort 1762 eine Ortschaft, die er zunächst Middletown nannte. 45 Jahre später wurde der Name zu Ehren seines Gründers in Womelsdorf geändert. Eine eigene kommunale Einheit wurde Womelsdorf 1833 mit der Konstituierung als „borough“.

Damals stellten die Deutschen noch einen ganz erheblichen Anteil an der Bevölkerung Pennsylvanias. Schon vor der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung wurden dort im Mai 1776 beispielsweise fünf rein deutsche Bataillone für den Freiheitskampf gegen die britische Kolonialmacht aufgestellt. Im Berks



Das Rathaus von Womelsdorf.

County, zu dem Womelsdorf bis heute gehört, gab es Anfang des 19. Jahrhunderts mehrere deutschsprachige Zeitungen, eine erschien auch in Womelsdorf. Noch heute weisen zahlreiche Familiennamen der Umgebung auf den deutschen Ursprung hin, auch der von Lynn Schaeffer,

der heutigen Bürgermeisterin des 240 Jahre alten amerikanischen Womelsdorf. Im Straßenbild dominieren aber die Produkte der Valley Forge Flag Company. Und das nicht nur am letzten Montag im Mai, dem traditionellen Memorial Day der Amerikaner.

Volkmar Klein



Auf den Straßen des 4000 Einwohner großen Ortes geht es beschaulich zu.